

## Newsletter für Ehrenamtliche – Oktober 2017

Koordinierungsstelle für Integration und Migration im Kreis Plön

Damit  
Integration  
gelingt

### Angebote für Ehrenamtliche

#### **Angebot von Supervision im Kreis Plön:**

Den ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern des Kreises Plön wird nach wie vor kostenfrei Supervision angeboten.

Im Rahmen dieses Beratungsangebotes können unterschiedliche Sichtweisen und Einschätzungen ausgetauscht, problematische Erfahrungen, belastende Erlebnisse, schwierige oder konflikthafte Situationen besprochen und über Lösungsansätze nachgedacht werden. Dieses Unterstützungsangebot soll den Helfern zur inneren Distanz verhelfen und Entlastung bringen.

Eine Gruppen-Supervision mit Joachim Klein findet regelmäßig im Gemeindehaus Plön, Markt 26 (neben der Nikolaikirche) statt. Genaue Daten und Zeiten sind bei Interesse zu erfragen unter [joachim.klein.wittmoldt@t-online.de](mailto:joachim.klein.wittmoldt@t-online.de) oder telefonisch unter 0170/9232392.

Sollte an anderen Orten Bedarf an Gruppen-Supervision bestehen oder in besonders schwierigen Fällen Einzel-Supervision gewünscht sein, so setzen Sie sich bitte gerne mit mir unter [magdalena.wassink@kreis-ploen.de](mailto:magdalena.wassink@kreis-ploen.de) oder unter 04522/743 693 in Verbindung.

#### **Ehrenamt und Datenschutz:**

Aus gegebenem Anlass möchte ich Sie auf die Thematik des Datenschutzes hinweisen und Sie dafür sensibilisieren. Bitte gehen Sie mit den Informationen über und mit persönlichen Daten von den Menschen, die Sie ehrenamtlich betreuen, unbedingt sorgsam um. Mit der ungefragten Weitergabe kann das im Gesetz verankerte Recht auf informationelle Selbstbestimmung des Geflüchteten verletzt werden – und Sie machen sich angreifbar, gegebenenfalls sogar strafbar.

Der Informationsverbund Asyl & Migration schreibt dazu in den „Rahmenbedingungen des freiwilligen Engagements für Schutzsuchende“:

„Wenn Freiwillige etwas unternehmen, z. B. ein Gespräch mit einem Heimleiter führen oder eine Vereinbarung mit einer Ärztin treffen, so können sie das nur in Absprache mit den Betroffenen tun, und nur mit deren Erlaubnis können Behörden eingeschaltet oder informiert werden. Auch die Informationsweitergabe an andere Freiwillige, an Hauptamtliche oder auch an Familienangehörige sowie an Mitbewohnerinnen und Mitbewohner ist nur zulässig, wenn die Freiwilligen von Schutzsuchenden mit einer Aufgabe betraut wurden und die Erledigung dieser Aufgabe die Weitergabe einer begrenzten Information erfordert. An Problembesprechungen mit Außenstehenden sind die Betroffenen aktiv zu beteiligen, es sei denn, sie wünschen dies ausdrücklich nicht. Schutzsuchende müssen jederzeit die Kontrolle darüber haben, was in ihrer Sache unternommen wird. Das Handeln von Unterstützenden soll ihre Souveränität stärken, nicht durch falsch verstandene Fürsprache schwächen. Das gilt insbesondere auch im Verhältnis zu Schule und Kita. Hier sollten freiwillig Engagierte und Eltern nicht nur in Absprache, sondern immer gemeinsam agieren.“

Das unabhängige Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein stellt Vereinen und Flüchtlingshelferkreisen überdies eine Mustererklärung „Verpflichtung von ehrenamtlichen Mitarbeitern auf das Datengeheimnis“ zur Verfügung, die den ehrenamtlichen Mitgliedern gegebenenfalls zur

Unterschrift vorgelegt werden kann. Abrufbar ist diese unter [www.datenschutzzentrum.de/wirtschaft/praxis/20030630.html](http://www.datenschutzzentrum.de/wirtschaft/praxis/20030630.html).

## Wohnen

### **DRINGEND: Seminar für private Wohnungsvermieter „Umgang mit Mietern aus dem Orient“ – Restplätze zu vergeben!**

Der Wohnungsmarkt im Kreis Plön ist hart umkämpft. Gerade Menschen, die temporär in unserem Land Zuflucht gesucht haben, erleben durch mangelnde Sprachkenntnisse und eine andere kulturelle Sozialisierung Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche. Um potenziellen Vermietern den Schritt in die Vermietung an Geflüchtete zu erleichtern und die bereits an Geflüchtete Vermietenden zu bestärken, bietet der Kreis Plön ein Seminar „Umgang mit Mietern aus dem Orient“ speziell für Vermieter an: am Donnerstag, den 02.11.2017 von 9.00 – 16.00 Uhr, im Kreistagssitzungssaal der Kreisverwaltung Plön, Hamburger Str. 17-18 in Plön.

Der Dozent, Herr Manfred Neuhöfer, ist für seine Seminare auf diesem Gebiet deutschlandweit bekannt und berichtet aufgrund langjähriger Auslandsaufenthalte nicht nur aus der Theorie. Einen Bericht vom „Spiegel“ finden Sie unter <http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/fluechtlinge-schulungen-fuer-vermieter-a-1153144.html>.

Bitte leiten Sie diese Information explizit an private Vermieter weiter, Anfragen für Restplätze sind bis zum 27.10. möglich bei Michaela Blanck, [michaela.blanck@kreis-ploen.de](mailto:michaela.blanck@kreis-ploen.de), Tel. 04522/ 743 560.

## Sprache, Bildung und Arbeit

### **Vokabelheft Handwerk:**

Für Geflüchtete, die eine Ausbildung oder Anstellung finden, ist die Sprachkenntnis oft ein großer Stolperstein. Eine zusätzliche Herausforderung stellen fachspezifische Vokabeln und Begriffe dar. Für das Vokabular im Handwerk ist folgendes Vokabelheft sehr hilfreich: [http://ufh-niedersachsen.de/fileadmin/downloads/A5-Broschuere - Handwerkliche Vokabeln - web.pdf](http://ufh-niedersachsen.de/fileadmin/downloads/A5-Broschuere_-_Handwerkliche_Vokabeln_-_web.pdf). Es ist nach Themenbereichen sortiert und für die Sprachen Englisch, Französisch, Polnisch, Arabisch und Farsi verfügbar. Einen guten Überblick über Handwerksberufe – allerdings nur auf deutsch – finden Sie unter [https://www.kursaenderung-ins-handwerk.de/app/download/13684121422/handfest EXTRA 2016.pdf?t=1478530882](https://www.kursaenderung-ins-handwerk.de/app/download/13684121422/handfest_EXTRA_2016.pdf?t=1478530882)

## Teilhabe

### **Interkulturelles Fest:**

Am Samstag, den 04. November 2017, findet in der Zeit von 11 bis 15 Uhr ein Interkulturelles Fest in der offenen Ganztagschule Plön statt. Ziel des Festes ist das gegenseitige Kennenlernen von Plöner\*innen und den neu zugezogenen Flüchtlingen in der Stadt. Für Spiel, Spaß und leibliches Wohl für Groß und Klein ist gesorgt, Speise-Spenden für das internationale Büffet werden erbeten und unter [tim.wedemeyer@ploen.de](mailto:tim.wedemeyer@ploen.de) entgegengenommen. Die Stadt Plön als Veranstalter freut sich auf ein buntes, internationales, junges und älteres Publikum – bitte geben/ leiten Sie die anhängende Einladung deshalb ausdrücklich weiter! Vielen Dank!

### **Start einer Mutter-Kind-Gruppe in Plön:**

Das Familienzentrum Plön und Umland bietet seit Anfang Oktober 2017 eine deutsch-arabisch-sprachige Mutter-Kind-Gruppe an. Werdende Mütter sowie Mütter mit Kleinkindern (0- 2 Jahre) können sich dort mit Gleichgesinnten austauschen und ihre Fragen über kinderspezifische Themen loswerden. Treffen sind immer mittwochs, 14.00-15.30 Uhr, im Osterkarree, Schillener Straße 4 in Plön. Ansprechpartnerin ist Katja Hofer, Koordinatorin Familienzentrum Plön und Umland, zu erreichen unter Tel. 04522-505139 oder

unter [katja.hofer@fbs-ploen.de](mailto:katja.hofer@fbs-ploen.de). Flyer inklusive arabischer Übersetzung anhängend, bitte geben Sie diese gern an mögliche Interessentinnen weiter.

## Koordinierungsstelle Integration und Migration

### **Einladung zu lokalen Treffen der Ehrenamtlichen:**

Um Ihnen von unserer Seite aus für Ihre so wertvolle ehrenamtliche Arbeit in der Flüchtlingshilfe zu danken und konstruktive Hilfestellung leisten zu können, freuen wir uns sehr, wenn Sie uns zu einem Ihrer nächsten Treffen im Jahr 2018 einladen

**Bitte schicken Sie Ihre Beiträge/Veranstaltungen für zukünftige Newsletter an:**  
[magdalena.wassink@kreis-ploen.de](mailto:magdalena.wassink@kreis-ploen.de) oder [christine.wulf@kreis-ploen.de](mailto:christine.wulf@kreis-ploen.de)